



Gemeinde Hofstetten-Flüh

PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2021-2025)

61. Sitzung vom Dienstag, 23. April 2024

19:00 Uhr – 20:30 Uhr in der Aula, Primarschulhaus Hofstetten

Sitzungsleitung:	Steiger-Feld Tanja
Teilnehmende:	Aebi-Stöcklin Saskia Hasler Stephan Rubin Richard Schwyzer-Wehrli Kurt Stöckli Oser Brigitte Zeis Thomas Marro Aline
Gäste:	Asper Bea, Wochenblatt
Besucher:	Beck Felix Büeler Paul Hermann Christian Milot Ramona Scherrer Rolf Schuppli Domenik Spiess Daniel
Entschuldigt:	Meppiel Andrea Gamba Patrick
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

Verhandlungen

- | | | |
|---|-----------------|--|
| 1 | 0.1.2.3
624 | Protokolle Gemeinderat
Traktandenliste / Genehmigung Protokoll |
| 2 | 9.1.2
625 | Budgetierung, Nachtragskredite
Budget 2024: Erhaltung Zirkulationsbeschluss |
| 3 | 9.1.1
626 | Finanzplanung, Investitionsplanung
mittel- und langfristige Finanzplanung
Genehmigung Finanzplan 2024 - 2034 |
| 4 | 0.1.1.0
627 | Einberufung
Gemeindeversammlung: Bestimmen der Referenten |
| 5 | 0.1.2.11
628 | Übriges Gemeinderat
Verschiedenes |
| 6 | 0.1.2.11
629 | Übriges Gemeinderat
Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung (vertraulich) |

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
624	Traktandenliste / Genehmigung Protokoll

Das Protokoll Nr. 60 vom 16. April 2024 wird unter Berücksichtigung der im Vorfeld eingereichten sowie an der Sitzung eingebrachten Änderungen und Ergänzungen einstimmig genehmigt.

Bei der Anmerkung beim «Aufnahmesoll Asylsuchende» wird vermerkt, dass diese nachträglich erfolgte.

9.1.2	Budgetierung, Nachtragskredite
625	Budget 2024: Erhaltung Zirkulationsbeschluss

Der Gemeinderat hat auf dem Zirkularweg über nachfolgende Anträge entschieden.

Ausgangslage:

Am 16. April 2024 hat der Gemeinderat zum Budget 2024 beraten und folgende Budgetkredite beschlossen:

1. CHF 10'000.-- Reduktion auf Konto Personalwerbung
2. CHF 10'000.-- Reduktion auf Konto Pfarrgasse
3. CHF 4'300.-- Reduktion auf Konto Energiekosten

Zudem stimmte der Gemeinderat mehrheitlich dem Antrag von Stephan Hasler zu, den Steuerfuss auf 113 % festzulegen, ohne das genaue Ergebnis zu kennen.

Des Weiteren wurde festgehalten, folgende Punkte abzuklären:

- Zahlendreher bei den Investitionen (CHF 683'000.-- statt CHF 638'000.--)
- Differenz bei den Löhnen HWD (Mehraufwand im Vergleich zum O-Budget)

Rechtsgrundlage:

HRM2 Handbuchordner für den Kanton Solothurn

Erwägungen:

Bei der Überarbeitung des Budgets wurden folgende Korrekturen mitvorgesehen:

- Richtiger Betrag Investition Strassenbau Landskronweg CHF 638'000.-- statt CHF 683'000.--
- fehlende Abschreibung bei der Investition Heizung ZSL
- fehlende Budgetierung ARA Birsig 4. Tranche CHF 207'000.--
- Streichung CHF 30'000.-- Investition Brücke Flühbach
- Korrektur Löhne HWD um CHF -7'000

Die Korrekturen hatten zur Folge, dass die Spezialfinanzierungen neu berechnet werden mussten und es bei den Abschreibungen zu Veränderungen führte. Die noch vorhandenen Fehler in den Abschreibungen wurden mitkorrigiert.

Die Anpassungen führen zu einem Ergebnis von CHF -31'350.--.

Anträge Tanja Steiger auf dem Zirkulationsweg:

Dem Gemeinderat wird beantragt:

- a) dem Wiedererwägungsgesuch zuzustimmen
- b) das Budget 2024 (ü) final zu beschliessen zuhanden der Gemeindeversammlung

Antrag Andrea Meppiel auf dem Zirkulationsweg:

Andrea Meppiel stellt den Antrag, den Steuerfuss auf 110 % zu belassen. Dies mit der Begründung, dass noch nicht rigoros genug gespart wurde.

Beschluss Antrag Andrea Meppiel:

Der Gemeinderat lehnt auf dem Zirkulationsweg den Antrag von Andrea Meppiel mit 6 nein und 1 ja ab.

Beschlüsse Anträge Tanja Steiger:

Auf dem Zirkulationsweg hat der Gemeinderat

- a) dem Wiedererwägungsgesuch mit 6 ja und 1 nein zugestimmt
- b) das Budget 2024 (ü) final mit 6 ja und 1 nein zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt.

Diskussion:

Beim Dokument Finanzstrategie im überarbeiteten Budget 2024 auf Seite 10 wird ein Eigenkapital von CHF 13.752 Mio. ausgewiesen und im Finanzplan CHF 8.7 Mio.

Auf die Frage, woher die Differenz rührt, antwortet Tanja Steiger, dass im Finanzplan das Eigenkapital ohne die Spezialfinanzierungen aufgeführt ist.

Auf Seite 7 wird bei der Analyse des kantonalen Amts für Gemeinden (AGEM) eine Tabelle mit dem Vergleich ähnlicher Gemeinden abgebildet. Nach Rücksprache mit Herrn Steiner, AGEM, wird die Tabelle «Clustervergleich mit ähnlichen Gemeinden» übereinstimmend mit der Präsentation des AGEM übernommen.

9.1.1	Finanzplanung, Investitionsplanung
626	mittel- und langfristige Finanzplanung Genehmigung Finanzplan 2024 - 2034

Ausgangslage:

Die vorliegende Version des Finanzplans basiert auf den neuen Budget-Daten 2024.

Rechtsgrundlagen:

§ 21 GO	«Befugnisse der Gemeindeversammlung»
§ 24 GO	«Befugnisse des Gemeinderats»
§§ 139-146 GG	«Budget»

Erwägungen:

Die vorliegende Version des überarbeiteten Finanzplans 2024 – 2034 beinhaltet alle Korrekturen aus der ersten Lesung.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird beantragt, den vorliegenden Finanzplan 2024 – 2034 zu genehmigen und der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 14. Mai 2024 zur Kenntnis zu bringen.

Diskussion:

Anlässlich des Treffens mit dem kantonalen Amt für Gemeinden (AGEM) in Mümliswil hat Herr Steiner Empfehlungen zum Eigenkapital und Selbstfinanzierungsgrad abgegeben.

Die Gemeinde sollte ein Eigenkapital von CHF 3.0 Mio. – CHF 4.0 Mio. haben.

Investitionen können nicht mit selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden und die Verschuldung, zurzeit CHF 24.5 Mio., nimmt weiter zu. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte über 50 % liegen.

Die Gemeinde muss weitere Darlehen aufnehmen und der Zinsaufwand steigt dadurch an.

Zinsaufwand:

Im Finanzplan wird mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 3.0 % gerechnet. Mit dem für die Neuinvestitionen benötigte Kapital erhöht sich der Zinsaufwand in der Planungsperiode auf bis zu CHF 1.1 Mio.

Im Finanzplan ist ersichtlich, dass unter dem Titel „Übersicht Erfolgsrechnung nach Bereichen“ unter Ziffer 9 „Finanzen und Steuern“ im Nettoergebnis eine Reduktion der Steuereinnahmen für die Planjahre 2026 und 2027 ausgewiesen wird. Stephan Hasler erklärt, dass die Auflösung der Neubewertungsreserve im Jahr 2025 endet und somit die Nettoergebnisse in den Folgejahren entsprechend tiefer ausfallen.

Aline Marro weist darauf hin, dass beim Amtsantritt von Tanja Steiger die Gemeinde bereits mit CHF 19.0 Mio. verschuldet war. Die Gemeinde muss sich dringend entschulden, um u.a. kreditwürdig zu bleiben. Jede Investition, welche die Gemeinde in diesem und den folgenden Jahren tätigt, führt zu einer weiteren Verschuldung. Inwiefern die Gemeinde mit den jetzt präsentierten Zahlen weitere Darlehen erhält, ist fraglich. Die Gemeinde hat grosse Investitionen (u.a. Primarschulhaus Hofstetten, Sportanlage Chöpfli, Landkauf Flüh) getätigt; es sei nun wichtig, dass gemeinsam und geschlossen darauf hingearbeitet wird, die Verschuldung zu reduzieren.

Übersicht Finanzierung:

Der Selbstfinanzierungsgrad sagt aus, ob die Nettoinvestitionen mit selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden können. Wünschenswert gemäss Amt für Gemeinden wäre ein Selbstfinanzierungsgrad von 50 %.

In den letzten Jahren wurden negative Betriebsergebnisse ausgewiesen und Investitionen getätigt, die nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten. Stephan Hasler hält fest, dass diese Übersicht deutlich aufzeigt, weshalb weitere Darlehen aufgenommen werden mussten. Dies war für ihn mit ein Grund, weshalb er den Antrag auf eine Steuerfusserhöhung an der 4. Lesung gestellt hat.

Kennzahlen:

Tanja Steiger weist darauf hin, dass in vorgängigen Rechnungen unterschiedliche Kennzahlen angegeben wurden. Diese sind vermutlich nicht korrekt. Sie hat daher einen Experten gebeten, die Kennzahlen nochmals zu verifizieren.

Tanja Steiger nimmt den Hinweis von Richard Rubin gerne entgegen, dass die Anzahl Personen bezüglich des Steueraufkommens im Finanzplan unterschiedlich ausgewiesen wird. Korrekt sind 10 Personen.

Entgegen der Meinung, welche in der bz vom 19. April 2024 publiziert wurde, hat Tanja Steiger das Budget nicht im stillen Kämmerlein erstellt. Die Ergebnisse aus den Lesungen wurden jeweils von Tanja Steiger (aufgrund fehlender Funktion Finanzverwaltung) und den zuständigen Verwaltungsangestellten im System eingepflegt, gegenseitig abgestimmt und kontrolliert. Im Prozess wurde die Verwaltung zudem von zwei externen Fachexperten begleitet und unterstützt.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt den Finanzplan 2024 – 2034 mit 6 ja und 1 nein.

0.1.1.0	Einberufung
627	Gemeindeversammlung: Bestimmen der Referenten

Ausgangslage:

An seiner Sitzung vom 16. April 2024 hat der Gemeinderat beschlossen, die ausserordentliche Gemeindeversammlung auf den 14. Mai 2024, 19:00 Uhr, mit folgenden Traktanden einzuberufen:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
3. Genehmigung des Stellenplans 2024
4. Genehmigung Budget 2024
 - 1) Genehmigung der Erfolgsrechnung
 - 2) Genehmigung der Investitionsrechnung
 - 3) Genehmigung der Spezialfinanzierung
 - 4) Festsetzung der Teuerungszulage für das Gemeindepersonal von 1.5 %
 - 5) Festsetzung des Steuerfusses für natürliche und juristische Personen
 - 6) Festsetzung der Feuerwehersatzabgabe
 - 7) der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln / Darlehen zu decken
 - 8) Schlussabstimmung über das Budget 2024
5. Information über die mittel- und langfristige Finanzplanung 2024 – 2034
6. Postulat «Wildplakatierung» der SP
7. Verschiedenes

Für die Präsentation der einzelnen Geschäfte sind die Referenten noch zu bestimmen.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird beantragt, die Referenten zu bestimmen.

Beschluss:

Die Traktanden werden von den ressortverantwortlichen Gemeinderäten wie folgt präsentiert:

- | | |
|---------------|--|
| Traktandum 1: | Tanja Steiger zusammen mit Wahlbüro GV |
| Traktandum 2: | Tanja Steiger |
| Traktandum 3: | Thomas Zeis |
| Traktandum 4: | Stephan Hasler / Tanja Steiger |
| Traktandum 5: | Stephan Hasler / Tanja Steiger |
| Traktandum 6: | Thomas Zeis |

Rechnungsgemeinde:

Am 29. April 2024 wird die Rechnung 2023 durch die Firma BDO, Solothurn, revidiert. In der Rechnung wird jeweils der Revisionsbericht abgedruckt. Zudem muss noch der komplette Anhang zur Rechnung erstellt werden. Aus Zeitgründen wird die Rechnungsgemeinde um eine Woche vom 18. Juni 2024 auf den 25. Juni 2024 hinausgeschoben.

Kurt Schwyzer informiert, dass er ab 19. Juni 2024 in den Ferien ist.

An der nächsten Gemeinderatssitzung wird betreffs Revision informiert. Dank dem grossen Arbeitseinsatz und dem geleisteten Effort von Sandra Seiler ist Stephan Hasler guten Mutes, die Rechnung 2023 fristgemäss und korrekt über die Bühne bringen zu können.

0.1.2.11	Übriges Gemeinderat
628	Verschiedenes

- **Sanierung Talstrasse:**
Thomas Zeis berichtet, dass eine konstruktive Sitzung mit dem Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) stattgefunden hat. Das AVT plant, in einem ersten Schritt die Talstrasse in Flüh lediglich oberflächlich Instand zu setzen und die Totalsanierung in 4 – 5 Jahren vorzunehmen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass es in der Zwischenzeit Wasserleitungsbrüche geben könnte, da das Leitungsnetz alt ist. Wichtig ist, dass die Bevölkerung gut informiert wird. Das AVT wird ein Communiqué an alle Einwohner verschicken (zu ihren Lasten).
- **Flur- und Wegreglement:**
Die Paragraphen 27 «Hunde» und 28 «Pferde» des überarbeiteten Flurreglements werden nochmals mit den Landwirten besprochen, da dies in übergeordneten Gesetzen bereits geregelt ist. Thomas Zeis wird einen entsprechenden Antrag verfassen.
- **AG Naturschutz und Wald:**
Bezüglich der Vakanz in der AG wurde abgeklärt, ob die Nomination eines Ersatzmitgliedes über die Parteien zu erfolgen hat, was nicht der Fall ist. Kurt Schwyzer berichtet, dass Landwirte mit dem Wunsch an ihn herangetreten seien, in der AG einen Vertreter zu haben.
- **Pfadi-Lager:**
Kurt Schwyzer hat auf eine Anfrage betreffs Übernachtungsmöglichkeit in den Sommerferien positiv geantwortet. Die Pfadi würde in der Nacht vom 12. Juli 2024 auf 13. Juli 2024 in der Mehrzweckhalle übernachten. Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Schluss der Sitzung: 20:50 Uhr

Hofstetten, 30. April 2024

Tanja Steiger
Gemeindepräsidentin

Verena Rüger
Gemeindeschreiberin